

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Dienstag, den 24. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Der von Süd auf West drehende mäßige Wind hat in Tirol Schneefall einsetzen lassen. Der Neuschneezuwachs beträgt in ganz Tirol erst wenige cm. Laut Wetterwarte sind jedoch auch ergebnisreichere Schneefälle möglich. Im Laufe des Tages wird der Niederschlag in tiefen Lagen in Regen übergehen.

Auf der gut verfestigten Altschneedecke bringt der geringe Neuschneezuwachs vorerst noch keine Erhöhung der Gefahr. Zur Zeit sind nur in Kammlagen kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich. Mit zunehmender Neuschneesicht kann sich die Gefahr jedoch bis auf die hochgelegenen Seitentäler ausdehnen.

Bei Schitouren ist vorerst in Kammlagen eine geringe, mit dem Schneefall zunehmende Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Einsetzen von Niederschlägen auch südlich des Alpenhauptkammes, später in tiefen Lagen als Regen.  
Wind: Mäßig, dreht von Süd auf West  
Temp.: 2000 m  $-7^{\circ}$ , 3000 m  $-11^{\circ}$   
Lawinen: Vorerst keine Gefahr für die Tallagen. Mit zunehmendem Neuschneezuwachs vereinzelt kleine Lawinen möglich. Bei Schitouren zur Zeit geringe, mit dem Schneefall zunehmende Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen beachten.